Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 22

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief-KASTEN

Die Brechhose und die Schmißbluse

Lieber Nebelspalter!

Du hast schon so vielen Menschen den dichtesten Nebel gespalten, — hilf nun auch mir, ich hintersinne mich sonst ganz. Lies bitte das Inserat:

> **Herrensportanzug**
> schwarz, Ia Qual., Gr. 50, besteh. aus Bluse u. Brechhose. Seestr. 361, Part. (1263

Und nun gib Auskunft: Was ist eine Brechhose!

Besteht sie, diese Brechhose, — es wird mir immer übler, je länger ich das Wort ansehe, — vielleicht aus einem neuzeitlichen Stoffe, der bricht, wenn man ihn benutzt, — aber warum macht man dann ausgerechnet Hosen daraus! Oder brechen da nach gewissen Zeiten Knospen auf! Vielleicht ist's auch eine Warnung an die, denen das Herz ab und zu in die Hosen fällt, die können sie dann nicht tragen, weil sie sonst brechen könnte und das Herz verloren ging!

Oder halt, wer sie sieht oder trägt, muß sich vielleicht ... jedenfalls rechne ich dringend mit einer Aufklärung, sonst träume ich noch davon.

Mit herzlichem Gruß Deine Débé.

Liebe Débé!

Du wirst Dich wundern, daß es so lange gedauert hat, bis ich Dir endlich antworte. Aber der Nebel war auch für mich bisher zu dick. Nun ist durch die freundliche Zusendung einer andern Nichte, namens Hedwig, ein Lichtstrahl in das Dunkel gefallen und ich ahne jetzt, was eine Brechhose ist. Diesen Lichtstrahl verdanke ich folgendem Inserat:

> 131. Sehr schöne, graublaue, reinseidene Schmiß-Blouse, lange Aermel, offen oder geschlossen zu tragen, mit Herren-Sportkragen, sowie schwarzer, wollener Pullover, Größe 42, zusammen Fr. 30.—. Fr. M. in Z.

Es dämmert Dir, nicht wahr? Die Schmißbluse! Wenn es Schmißblusen gibt, wird es sicher auch Schmißhosen geben — nein, es ist kein Druckfehler, es heißt Schmißhosen und hat mit dem darin befindlichen Herzen nichts zu tun —! Unter Schmißhosen und -blusen stellen wir uns füglich solche Hosen und Blusen vor, die man hinschmeißen kann, ohne daß ihnen das Geringste passiert. Im genauen Gegensatz dazu stehen nun die Brechhosen. Diese darf man nicht hinschmeißen, man muß überhaupt achtgeben, daß man sie nicht fallen läßt, denn sie halten das nicht aus. Es sind leichte Hosen aus porzellanähnlichem Stoff, oder aus Glasfäden, die eben die Eigenschaft haben, zu brechen, wenn sie zu lang zum Brunnen gehen. Also muß man bei ihnen auch mit dem Brunnen vorsichtig sein. Aber wenn sie einmal gebrochen sein sollten, muß man auch nicht grollen, wie es in dem Lied heißt: ich grolle nicht und wenn die Hos auch bricht, — dann kauft man sich eben Schmißhosen, die halten alles aus, auch wenn das Herz mit enormer Geschwindigkeit in sie fällt. Daß es für diesen speziellen Fall auch noch «Ueberfallhosen» gibt, nur nebenbei.

Mit herzlichem Gruß! Dein Nebelspalter.

Aus Eisenblech

Lieber Herr Redaktor!

Wäre es nicht möglich, den Nebelspalter auf Eisenblech zu drucken! Da ich den Spalter in meinem Wartezimmer auflege und nicht annageln kann, gestatten sich die Patienten öfters, einzelne Ausgaben zum Weiterstudium heim zu nehmen.

Mit bestem Dank für einen guten Vorschlag Dr. H. S.

Lieber Herr Doktor!

Wir haben auch schon an Eisenblech gedacht. Aber es ist nicht durchzuführen. Blech ist, soweit es sich nicht um den Inhalt von Zeitungen und Zeitschriften handelt, rationiert, noch mehr rationiert als Papier. Wir bekämen nicht genügend Zuteilung. Außerdem sind die Druckkosten zu erheblich und die Portokosten wüchsen ins Ungemeine. Können Sie den Nebelspalter nicht an die Kette legen, wie das in gewissen amtlichen und nichtamtlichen Lokalen mit Seifen und Bleistiften gemacht wird? Oder wie wär's mit einer kleinen Bemerkung auf dem Umschlag: «Liebhaber dieser mir so sympathischen Zeitschrift werden gebeten, mein Exemplar hier im Wartezimmer zu lassen und sich eines der ebenfalls hier aufliegenden Einzahlungsscheine für ein Jahresabonnement zu bedienen. Es lohnt sich!» — Die Einzahlungsscheine stellen wir Ihnen gerne in jeder gewünschten Anzahl zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen Nebelspalter.

Oben offen

Lieber Nebi!

Lies bitte diese Offerte!

> E 11/1.
> Praktischer, vorteilhafter **DAMENSTRUMPF** aus guter Mischwolle, mit Derby-Imitationsmuster, oben offen, in beige, braun, grau und schwarz. **1 Coupon 3.90**

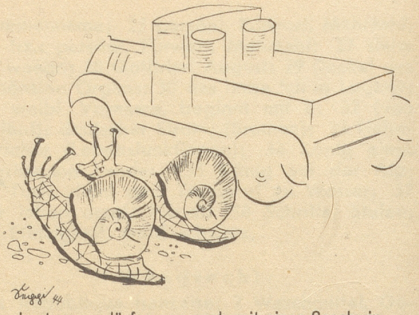
Was glaubst Du, was da wohl gemeint sein kann, wenn ein Strumpf oben offen ist! Ich staune, studiere und zerbreche mir den Kopf über dieses so geheimnisvolle «oben offen». Weißt Du, ich wünsche mir nämlich zum Geburtstag ein Paar Strümpfe und habe auch gern immer etwas Extraniges.

Ob ich mir diesen wünschen soll! Ich war es bis jetzt gewohnt, daß sie wirklich oben offen waren, ausgenommen wenn ich mit Faden, Nadel und Fingerhut gegen anormale, meist unten sich breitmachende Oeffnungen zu Felde zog. Was rätst Du mir! Bleib ich beim Gewohnten — wage ich einen Schritt in neues Gebiet! Ich habe schwer, mich durchzuringen und wäre Dir für einen Fingerzeig sehr dankbar. Mit besten Grüßen! Bärta.

Liebe Bärta!

Du riskierst meiner Meinung nach gar nichts, wenn Du es mit diesem Strumpf probierst. Du sagst es ja selbst, daß Du auch bisher nur Strümpfe getragen hast, die oben offen sind. Das ist nämlich ganz praktisch, wegen dem Hineinschlüpfen, nicht wahr? Daß es Strümpfe gibt, die oben zu sind, die man infolge dessen nicht anziehen kann, habe ich mir immer gedacht. Es handelt sich da wahrscheinlich um die Strümpfe, in denen die Leute, die den Banken nicht recht trauen und nicht soviel Steuer bezahlen wollen, ihr Geld aufheben. Diese Strümpfe stellt man momentan in größeren Mengen mit Reißverschluß her, damit man sie, wenn das Geld drin ist, oben zumachen kann. Ich hoffe, daß Du diesen Fingerzeig verstanden hast und bin

mit besten Grüßen Dein Nebi.



Lastwagen dürfen nur noch mit einer Geschwindigkeit von maximal 30 km pro Stunde verkehren.

„Etz hät er üs doch überholt!"

Swingtypen

St. Gallen.

Nebelspalter, Rorschach.

Hiedurch gestatte ich mir, Ihnen mitzuteilen, daß nicht nur ich diese «Swingtypen» endlich über den Hals hinaus satt habe. Lassen Sie am besten eine Rundfrage ergehen, um die Volksmeinung zu hören. Allmählich ist es doch schade um das Papier dafür.

Entsprechend geschätzter Anonymus aus St. Gallen!

Falls wir Ihre etwas kurze, im Stil nicht ohne Talentlosigkeit abgefaßte Mitteilung richtig verstanden haben, so haben Sie sich über die hauptsächlich von unserm wirklich geschätzten Mitarbeiter Schoenenberger dargestellten «Swingtypen», d. h. also über die Darstellung dieser Typen im Nebelspalter geärgert. Da diese Typen aber mitunter mit fast photographischer Treue wiedergegeben sind, so liegt der Schluß nahe, daß Sie selber zur Gattung der Swingboys oder Swinggirls gehören, also gewissermaßen ein Zazou oder gar eine «Zazouse, liebe Suse» aus St. Gallen sind. Die Tapferkeit, mit der Sie Ihren Namen verschweigen, die Kaffrigkeit der ganzen Form, in die Sie Ihre Beschwerde kleiden, die Redewendung «über den Hals hinaus» — all das läßt uns unsre Vermutung geradezu zur Gewißheit werden. Gestatten Sie uns, Ihnen mitzuteilen, daß es uns freut, wenn Sie sich ärgern. Zeigt es uns doch, daß unsre Aufgabe, den Auswüchsen des öffentlichen Lebens mit Hilfe der Karikatur zu Leibe zu gehen, wieder einmal gelungen ist. Die Idee aber, die Volksmeinung zu befragen, ist nicht schlecht. Wir befragen Sie hiermit!

Geben Sie acht, daß Sie sich nicht erkälten und seien Sie aufs vergnüglichste begrüßt vom

Nebelspalter Rorschach
(ganz in der Nähe von St. Gallen!).